

Ulrike Lang, Referentin für Frauenarbeit, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Ideen zur Kontaktpflege in musikalischen Gruppen

1. Telefonkette

Initiieren Sie eine Telefonkette, bei der sich die Mitglieder Ihres Chores oder Ihre Musikgruppe in der Reihenfolge der Namensliste anrufen und sich gegenseitig Wünsche und Grüße übermitteln. Geben Sie ein kurzes Segenswort mit, das dann von allen weitergetragen wird.

2. Kartengruß

Ermuntern Sie die Mitglieder Ihres Chores oder Ihre Musikgruppe, der nachfolgenden Person auf der Namensliste eine Ansichtskarte zukommen zu lassen, per Post oder auch beim Spaziergang einfach in den Briefkasten gesteckt.

Vielleicht ist es eine Karte mit einem Spruch, ein selbstgemaltes Bild, eine alte Karte aus einem Urlaubsort oder von einer Chorfreizeit mit schönen Erinnerungen, ein Bild von heute, ein Foto von Ihrer Gruppe oder aus der Kirchengemeinde, eine Ansichtskarte der Kirche, in der sie sonst singen und spielen ...

3. Von Haus zu Haus

Im Alpenraum gibt es ein Ritual, bei dem ein Marienbild in der Adventszeit von Haus zu Haus getragen wird. Abgewandelt können Sie jetzt einen Kräuterstrauß, eine **getrocknete Blume oder Rose**, ein christliches Symbol in Kombination mit einem geistlichen Wort oder einer Geschichte von Haus zu Haus bringen. Dort verweilt es immer einige Tage, bevor es weitergegeben wird – natürlich immer unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Manche Musikgruppen, vor allem Kinderchöre, haben ein Maskottchen, z.B. ein Plüschtier. Das kann in diesen Zeiten ohne leibhaftige Proben, statt im Probenraum oder bei der Chorleitung zu bleiben, ebenfalls auf Wanderschaft gehen.

4. Eine lange Geschichte

Kaufen Sie ein DIN A5-Schreibheft. Beginnen Sie als Gruppenleitung eine Geschichte, die mit jedem Weiterreichen von jedem Mitglied Ihrer Gruppe um etwa eine Seite weitergeschrieben wird.

Veranstalten Sie eine interne Lesung im Internet, z.B. über ZOOM (dort kann auch per Telefon teilgenommen werden), als Telefonkonferenz oder live, wenn die aktuellen Regelungen dies erlauben.

Oder sprechen Sie die Geschichte ein und kopieren Sie dieses Audio auf CD oder einen USB-Stick, den Sie in Chorstärke verteilen.

Informieren Sie Ihre Mitglieder vorher über die geplante Veröffentlichung und klären Sie, ob die Namen der Verfasser*innen genannt werden dürfen.

5. Spaziergang zur Kirche

Treffen Sie sich unter Einhaltung der Abstandsregeln zum Spazierengehen. Machen Sie einen Abstecher zur Kirche, in der Sie singen und spielen. Betreten Sie sie nacheinander und tauschen Sie sich anschließend darüber aus, was Sie dort gesehen haben, was Ihnen gefällt und welche Erlebnisse Sie an diesem Ort, zum Beispiel beim Chorsingen oder Musizieren mit Ihrer Gruppe, hatten.

Sie können sich auch zu zweit oder zu viert, je nach aktueller Regelung, an schönen Plätzen mit Bänken am Ort oder in einem Café mit gutem Hygienekonzept treffen.

Quelle: Evangelische Frauen aktuell, 2/2020. Mit freundlicher Genehmigung der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. Darmstadt, www.evangelischefrauen.de.

Überarbeitet von Christa Kirschbaum

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#) Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.